



Schader Stiftung



das
Umwelt
Institut.



LANDES
ENERGIE
AGENTUR

HA Hessen Agentur GmbH

Institut für
sozial-ökologische
Forschung



Workshop

Klimajournalismus nach dem Greta-Effekt

Was sollen Journalisten jetzt wissen, leisten, anders machen?

5. und 6. Oktober 2020

Schader-Forum, Goethestraße 2, 64285 Darmstadt

Dem Klimawandel mangelt es nicht an medialer Aufmerksamkeit. Das Interesse besteht wie selten zuvor, kaum geht ein Tag vorbei ohne Meldungen auf den Titelseiten der großen Zeitungen. Die weltweiten Proteste durch Schüler und die Debatte um Greta Thunberg als Gallionsfigur für den Kampf für eine klimagerechtere Welt haben mit der erhöhten Aufmerksamkeit auch Risiken und eine wachsende Gegenreaktion in Teilen der Bevölkerung gebracht; grundlegende Erkenntnisse aus Jahrzehnten wissenschaftlicher Arbeit werden in Frage gestellt.

Insofern stellt sich die Frage: Wie können wissenschaftliche Inhalte effektiv und vor allem auch glaubwürdig kommuniziert werden? Welche Methoden und Techniken sind dabei sinnvoll? Und: Wie steht es um den Klimajournalismus?

Im Rahmen des Workshops werden Lehren für den Klimajournalismus nach der großen Phase der Klimaproteste und deutlich gesteigener Aufmerksamkeit diskutiert, sowohl aus kommunikationswissenschaftlicher Perspektive wie aus der Praxis des Klimajournalismus.

Ein Fokus ist die direkte Zielgruppenanbindung im Sinne eines „Klimajournalismus für den Alltag“. Auch die Perspektive von jungen Zielgruppen wird speziell in den Blick genommen. Zudem werden

die Herausforderungen der Berichterstattung zu konflikträchtigen Einzelthemen der Klimadebatte wie etwa der Windkraft thematisiert, um die Spannweite und damit inhärente Problematiken des Berichterstattungsfeldes zu zeigen. Gruppenarbeit, Debatten und Impulsreferate vertiefen die ausgewählten Beispiele und fokussieren dabei direkt den praktischen Klimajournalismus im Hinblick auf seinen Status Quo wie auch mögliche Entwicklungspotenziale. Die Fallbeispiele sowie praktischen Ableitungen basieren teils auf Forschungen des Projektes „Klimageschichten“ an der Hochschule Darmstadt. Den Abschluss des ersten Workshoptages wird eine Podiumsdiskussion bilden, bei der sich Schüler und Schülerinnen gemeinsam mit Journalistinnen und Journalisten über die Berichterstattung bezüglich der aktuellen Klimaproteste austauschen.

Der Workshop findet im Rahmen der Darmstädter Tage der Transformation statt, die Transformative Forschung und die Debatte zur Großen Transformation unserer Gesellschaft thematisieren. Während der Tage der Transformation will die Schader-Stiftung gemeinsam mit ihren Partnern die Frage bearbeiten: Wie kann die Transformation hin zu einer Nachhaltigeren Gesellschaft angeschoben und vor Ort umgesetzt werden und wie muss dies kommunikativ begleitet werden?

Weitere Informationen zur Tagung finden Sie unter: www.schader-stiftung.de/tagedertransformation

Die Tagung ist ein Workshop im Rahmen der Darmstädter Tage der Transformation.

Die Veranstaltung wird fachlich unterstützt durch das Projekt s:ne – Systeminnovation für Nachhaltige Entwicklung.



Schader Stiftung



das
Umwelt
Institut.



LANDES
ENERGIE
AGENTUR
HA Hessen Agentur GmbH

Institut für
sozial-ökologische
Forschung



Programm – Montag, 5. Oktober 2020

- 10:00 – 10:30 Uhr **Begrüßung**
Alexander Gemeinhardt, Schader-Stiftung
Florian Voigt, Bürgerforum Energieland Hessen, Landesenergieagentur, Wiesbaden
Prof. Dr. Torsten Schäfer, dasumweltinstitut, Mühlthal
- 10:30 – 11:15 Uhr **Klimaschutz im Alltag? Einstellungen in der Bevölkerung**
Dr. Immanuel Stieß, ISOE, Frankfurt

Diskussion
- 11:15 – 12:00 Uhr **Klimaberichterstattung nach Greta:
Neue Herausforderung für den Journalismus**
Prof. Dr. Torsten Schäfer, dasumweltinstitut, Mühlthal

Diskussion
- 12:00 – 12:15 Uhr Kaffeepause
- 12:15 – 13:30 Uhr **Workstattbericht: Klima- und Energieberichterstattung als Hauptberuf:
Tipps und Erkenntnisse**
Bernhard Pötter, taz, Berlin
- 13:30 – 14:15 Uhr Mittagessen
- 14:15 – 15:30 Uhr **Neue Sprache, andere Narrative? Ideen für eine erfolgreichere Klima- und Energiekommunikation**
Prof. Dr. Torsten Schäfer, dasumweltinstitut, Mühlthal
- 15:30 – 16:00 Uhr Kaffeepause
- 16:00 – 17:30 Uhr **Öffentliche Podiumsdiskussion**
**Wichtig, richtig, wirkungsvoll – junger Klimaprotest und mediale Öffentlichkeit:
Wer nimmt wen wie ernst?**
Zwei Mitglieder der Fridays for Future-Gruppe Darmstadt
eine klimaaktive Schülerin, Lichtenberg-Schule Darmstadt
Florian Voigt, Bürgerforum Energieland Hessen, Landesenergieagentur, Wiesbaden
Bernhard Pötter, taz, Berlin

Moderation: *Prof. Dr. Torsten Schäfer, dasumweltinstitut, Mühlthal*
- ca. 17:30 Uhr Ende der Veranstaltung



Schader Stiftung



das
Umwelt
Institut.



LANDES
ENERGIE
AGENTUR
HA Hessen Agentur GmbH

Institut für
sozial-ökologische
Forschung



Programm - Dienstag, 6. Oktober 2020

- 9:30 – 11:30 Uhr **Kommunikation, Fallbeispiel Windkraft. Praxiserfahrungen und Probleme**
Florian Voigt, Bürgerforum Energieland Hessen, Landesenergieagentur, Wiesbaden
- Argumentationsmuster windkraftkritischer Gruppen - das Fallbeispiel „Vernunftkraft“**
Stella Lorenz, Lokalredakteurin Rüsselsheimer Echo/Hochschule Darmstadt
- Plenumsdebatte: Journalistische Arbeit und lokaler Windkraftprotest – wie damit umgehen?**
Moderation:
Florian Voigt, Bürgerforum Energieland Hessen, Landesenergieagentur, Wiesbaden
- 11:30 – 12:00 Uhr Kaffeepause
- 12:00 – 13:00 Uhr **Abschlussimpuls: Neue Wege der Klima- und Energieberichterstattung - Storytelling als Ausweg? Mit Übungen**
Prof. Dr. Torsten Schäfer, dasumweltinstitut, Mühlthal
- Zusammenfassung und Einladung zu Lunchtalks**
- 13:00 – 14:00 Uhr Lunchtalk
- 1. Impuls: Grüner Journalismus - we want you to hope, change and act, not to panic**
Martina Eick, Umweltbundesamt, Dessau
- 2. Impuls: Datenvisualisierung und Recherchetool: Nationale Klimaschutzpläne analysieren mit dem NDC Explorer**
Tanja Beck, Deutsches Institut für Entwicklungspolitik, Bonn
- ca. 14:00 Uhr Ende der Veranstaltung